



Claus Peuker, 1. Vorsitzender des SV Limburg, gemeinsam mit Hubert Lenz, 2. Vorsitzender der Lebenshilfe Limburg, und dem Organisationsteam bei der Scheckübergabe.

# Sensationeller Erfolg: Über 50.000 Euro für die „Lebenshilfe“

**Nach dem Lesen dieser Bewerbung hatte die Schützenhilfe-Jury nur eine Frage im Kopf: Wie machen das die Limburger nur? Denn den Mitgliedern des Schützenvereins Limburg dürfte ein echter Volltreffer gelungen sein: Seit über 18 Jahren veranstalten sie ein mehrtägiges Ostereierschießen und erzielten seitdem eine Gesamtspendensumme von unglaublichen 53.069,50 Euro.**

Und das Beste daran: Die Spendengelder kommen von Anfang an der „Lebenshilfe Limburg“, einem Verein für Menschen mit geistiger Behinderung, zu Gute. In Sachen Ostereierschießen ist Claus Peuker, 1. Vorsitzender des Limburger Schützenvereins und „Vater“ dieses ungewöhnlichen Spendenschießens, wahrlich ein Routinier. So schickt er auch gleich mit

einem Augenzwinkern voraus: „Um allen Missverständnissen vorzubeugen, wir schießen bei unserer Spendenaktion mit dem Luftgewehr auf handelsübliche Scheiben, nicht auf Ostereier!“ Als im Jahr 1992 das erste Spendenschießen startete, wollte man es einfach auf einen Versuch ankommen lassen – entgegen mancher Zweifler. „Wir wollten das Image unseres Sports verbessern, den einen oder anderen spielerisch für unseren Verein gewinnen und dabei Menschen helfen, denen es längst nicht so gut geht wie uns.“ Bei diesen beachtlichen Zielen ist es auch nach fast zwanzig Jahren geblieben. Geschossen wird auf Luftgewehrscheiben mit fünf Spiegeln, die Teilnehmer zahlen pro Scheibe einen festgelegten Einsatz und bekommen ab zwanzig Ringen jeweils ein Osterei. Inzwischen ist das Ostereierschießen eine feste Institution in der hessischen Kreisstadt und ein Blick in die sorgfältig gepflegte Statistik daher mehr als beeindruckend: 2009 stand das Vereinsheim fast zwei Wochen lang offen, um

Interessenten die Teilnahme am Osterschießen zu ermöglichen. An die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer – darunter auch viele Firmen- und Vereinsmannschaften aus der Gegend – wurden nicht weniger als 32.555 Ostereier ausgegeben, was nicht nur für die Treff-

herige Erfolg nicht machbar gewesen.“ Erst kürzlich wurden zwei Lichtgewehre angeschafft, damit auch die Jüngsten teilnehmen können. Inzwischen ist die Osteraktion Bestandteil des Programms „1100 Jahre Limburg“. Die Scheckübergabe wird deswegen erst beim Altstadtfest auf



sicherheit der Hessen spricht: Schließlich konnten sich die Vertreter der Lebenshilfe in Limburg im letzten Jahr über eine erneute Spende in Höhe von 5.000 Euro freuen. Claus Peuker ist auf diese Gemeinschaftsleistung seiner Vereinskolleginnen und -kollegen sichtlich stolz: „Ohne deren Einsatz wäre der bis-

dem Kornmarkt stattfinden. Dafür steht jetzt schon fest: Auch 2011 wird es eine neue Auflage des Ostereierschießens geben, das Schützenheim wird wieder aus allen Nähten platzen und die Spendensumme – wer wird daran zweifeln? – erneut kräftig steigen. Also eigentlich ganz normale Ostern in Limburg... ■